

# 13. FZK - KOLLOQUIUM

## Building with Nature

- Neue Konzepte für den Küstenschutz -

Fachvorträge und Diskussionen  
von und mit Vertretern aus  
Wissenschaft und Praxis

**Donnerstag, 15.02.2018**

**Hannover**

# Vorwort

---

Ein nachhaltiges Management von Küstenregionen bedingt einen Paradigmenwechsel vom „Bauen in der Natur“ zum „Bauen mit der Natur“. Dieses konzeptionelle Umdenken wurde in den Niederlanden bereits vor geraumer Zeit erkannt und der Begriff des „Building with Nature“ eingeführt. Auch in Deutschland ist man sich der Vorteile bewusst, die ingenieurtechnische Eingriffe unter Nutzung, nicht nur Berücksichtigung, natürlicher Prozesse und sozialer Aspekte mit sich bringen. Dies wird durch aktuelle Forschungstätigkeiten und Aktivitäten in der Küstenschutzpraxis reflektiert, von denen einige im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt werden.

Auch mit dem 13. FZK-Kolloquium wollen wir vor allem wieder zu lebhaften und interessanten Diskussionen anregen und haben diesen wie immer entsprechende Zeit eingeräumt. Im Fokus sollen dabei die wissenschaftlichen und praktischen Herausforderungen stehen, die mit einer konsequenten Umsetzung der Philosophie des „Building with Nature“ verbunden sind. Wir hoffen, hierfür ein ansprechendes Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme und viele anregende Gespräche.

Ihr



Stefan Schimmels

---

# Programm

|               |  |
|---------------|--|
| 09:00 – 09:50 | Anmeldung und Kaffee   |
| 09:50 – 10:00 | Begrüßung und Einführung   |
| 10:00 – 11:00 | Building with Nature - A new approach to coastal engineering<br><i>Prof. M. Stive, TU Delft</i>  |
| 11:00 – 11:30 | Adaptation Pathway Modelling<br>An interdisciplinary endeavor and the role of coastal engineering<br><i>M. Sc. Gabriel David, Ludwig-Franzius-Institut</i> |
| 11:30 – 12:00 | Building with Nature perspectives in current and future research at LWI<br><i>Prof. Nils Goseberg, Leichtweiß-Institut</i>                                 |
| 12:00 – 13:15 | Mittagspause mit Buffet  |
| 13:15 – 13:45 | Küstenschutz mittels Vegetation<br><i>Dr. M. Paul, Institut für Geoökologie, TU Braunschweig</i>   |
| 13:45 – 14:15 | Sedimentstabilisierung und Ecosystem Engineering durch Biofilme<br><i>Dipl.-Ing. M. Thom, Forschungszentrum Küste</i>                                      |
| 14:15 – 14:45 | Erosionsschutz durch biogene Strukturen<br><i>Prof. H. Schubert, Lehrstuhl für Ökologie, Universität Rostock</i>   |
| 14:45 – 15:30 | Kaffeepause  |
| 15:30 – 16:00 | Sandaufspülungen für den Küstenschutz:<br>Ein internationaler Überblick der bestehenden Praxis<br><i>Dr. F. Staudt, Forschungszentrum Küste</i>            |
| 16:00 – 16:30 | Morphodynamics of sandy shorelines and the effect of sand nourishments<br><i>M. Sc. Rik Gijsman, Ludwig-Franzius-Institut</i>                              |
| 16:30 – 17:00 | Abschlussdiskussion  |
| 17:00 – 17:10 | Zusammenfassung und Ausblick   |
| ab 18:00      | Informelle Gespräche bei Speisen und Getränken in Hannovers Innenstadt (auf Selbstkostenbasis)   |

# Anmeldung und Anfahrt

## Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 € pro Person.

Die Gebühr beinhaltet einen Mittagsimbiss, Getränke und Kaffee während der Pausen.

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **05.02.2018** auf unserer Webseite an

[www.fzk.uni-hannover.de/751.html](http://www.fzk.uni-hannover.de/751.html)

## Veranstaltungsort:

Institut für Landschaftsarchitektur

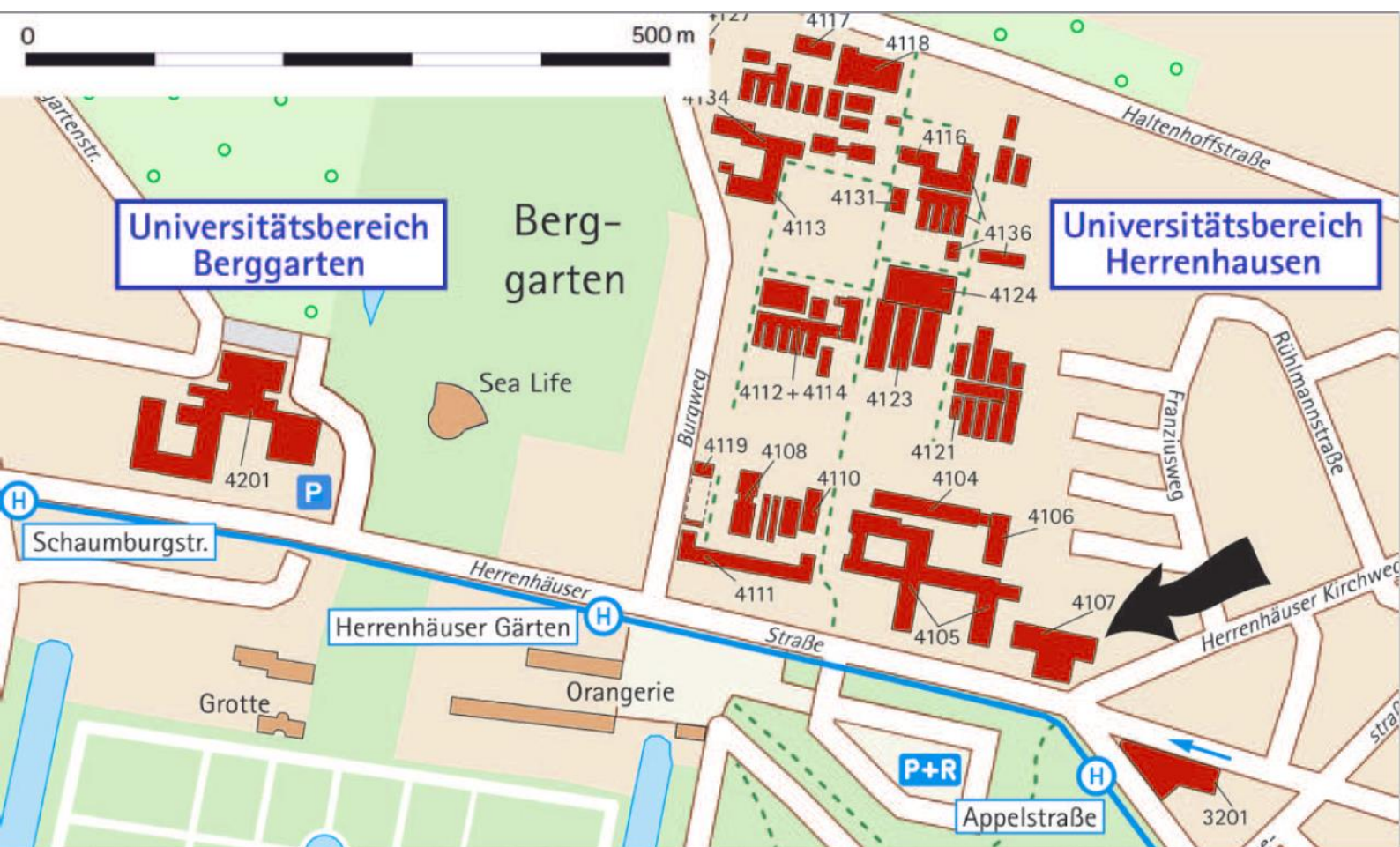
Herrenhäuser Straße 2a

30419 Hannover

Mit freundlicher Unterstützung von:



STIFTUNG DEUTSCHER KÜSTENSCHUTZ



Kartographische Bearbeitung: Institut für Kartographie und Geoinformatik, Leibniz Universität Hannover, Datengrundlage: ATKIS-Basis-DLM der LGLN-Landesvermessung + Geobasisinformation, Hannover, <http://www.lgln.niedersachsen.de>.

Tel.: +49 (0) 511 762 - 9223

Fax: +49 (0) 511 762 - 9219

E-Mail: [office@fzk.uni-hannover.de](mailto:office@fzk.uni-hannover.de)

<http://www.fzk.uni-hannover.de>